

Mit Gesang in den Frühling

Am 14. April 2018 war es wieder soweit: der Schülerchor unserer Grundschule unter Leitung von Imke Weinreich und der Männergesangsverein Buggingen (MGV), Stabführung Mathias Untch, gaben, wie jedes Jahr, ihr Frühlingskonzert. Die Winzerhalle in Seefeld (Beginn 19.00 Uhr, freier Eintritt) war voll besetzt, vom Baby bis zu Großeltern waren sämtliche Altersklassen vertreten. Vor allem die Eltern wollten sich ein Bild vom Können ihrer Sprösslinge machen.

Nach dem Eröffnungslied des MGV begrüßte Markus Kraft, stellvertretender Vorsitzender des MGV alle Gäste. Bürgermeister Johannes Ackermann, sein Stellvertreter Reinhold Waldmann, Ortsvorsteher Robert Merle wurden ebenso herzlich willkommen geheißen wie auch Pfarrer Bertram Zeller, Rektor Axel Schneiderberger, der Ehrenbürger Walter Jost und der Vorsitzende der Bugginger Vereinsgemeinschaft Karlheinz Gerlach. Bemerkenswert und sehr erfreulich war auch die Anwesenheit der Vorstandsmitglieder des Untermarkgräfler Chorverbandes (UMCV) Dr. Wolfgang Stürmer, Schatzmeister, Dr. Gabriele Stipan, Jugendreferentin und Marlene Schofer, Kooperationsbeauftragte Schule/Verein. Hoherfreut konnte Markus Kraft die wichtigste Gruppe, nämlich die Kinder des Chores unserer Schule willkommen heißen. Man merkte den Mädchen und Jungen die Vorfreude auf ihre Gesangsvorträge an: es wurde gelacht und gedrängelt. Eine Überraschung für jedes Kind, überreicht von den Sängern des MGV, wurde angekündigt.

Markus Kraft ging nun kurz auf die Kooperation zwischen Schule und MGV ein und berichtete, dass vereinbarungsgemäß diese nach dem vergangenen Schuljahr beendet war. Ein neuerliches Aufleben dieses Zusammenschlusses - damit verbunden ein jährlicher Zuschuss - ist beim Badischen Chorverband beantragt. Der UMCV hat sich an der finanziellen Belastung des MGV in dankenswerter

Weise beteiligt. Rektor Axel Schneiderberger mit seinem Kollegium ist gemeinsam mit dem MGV an einer Fortsetzung der Kooperation sehr interessiert.

Markus Kraft vergaß nicht, die Chorleiterin Imke Weinreich und den Pianisten Zsolt Lendvai willkommen zu heißen. Ein bekanntes, humorvolles Frühlingsgedicht von Wilhelm Busch schloss die Begrüßung der Gäste ab.

Nun kam die Zeit der Kinder! Mit manchmal vollem Körpereinsatz wurden die Lieder zu Gehör gebracht, auch mehrstimmig vorgetragene Gesangstücke waren zu hören. Die einzelnen Darbietungen, auch internationale Stücke, wurden von den jungen Sängern per Mikro selbst angekündigt. Zsolt Lendvai am Klavier hatte sichtbaren Spaß an der musikalischen Begleitung des Chores, was auch für Imke Weinreich galt, die ihre Gitarre zum Einsatz brachte. Als das letzte der ca. acht Lieder verklang, kannte der nicht enden wollende Beifallssturm keine Grenzen: die Zuhörerinnen und Zuhörer klatschten, trampelten und pfften, diese Begeisterung hatten sich die Mädchen und Jungen mehr als verdient. Beim Verlassen der Bühne wurden die angekündigten Süßigkeiten verteilt.



Die Männer des MGV nahmen nun in ihrer Einheitskleidung auf der Bühne Aufstellung, der Dirigent legte Stab und Stimmgabel bereit, der Pianist griff in die Tasten und die Sänger ließen hören, was in ihnen steckte. Besinnliche, gefühlvolle, traurige aber auch Hoffnung gebende Chorstücke erklangen. Für jedes Lied wurde reichlich Beifall gespendet, was natürlich zuvor auch für die Vorträge der Kinder galt.

Nun erklang der von allen erwartete gemeinsame Gesang der Kinder und der Männer. Zuerst hörte man aus über 70 Kehlen einen Kanon und anschließend ein Lied über das Menschsein mit seinen vielen Problemen. Die Zuhörerschaft spendete so lange Beifall bis die erwartete Zugabe gegeben wurde.

Das Frühlingskonzert war nun zu Ende. Markus Kraft verband seine Dankesworte mit einem Blumengebinde für die Chorleiterin Imke Weinreich und für den Pianisten Zsolt Lendvai und den MGV-Dirigenten Mathias Untch mit jeweils einer flüssigen Gabe.

Das Stuhlkonzert wurde beendet, Tische und Stühle wurden bereitgestellt und endlich gab es etwas zu trinken und zu essen. Nun schlossen sich zwanglos die Gesprächsrunden zusammen und man war sich in der positiven Beurteilung des Abends einig.

Winfried Oberlin (Schriftführer)